

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Freienbach, Karrenstall

29.056

Objekt-Adresse: Kanalweg 3.1, 8808 Pfäffikon



Einstufung: lokal
Datierung: 1820/21
KTN / EGID: 3764 / 191641134
Koordinaten: 2701301.671 / 1228961.265
Inventarisiert: 1978
Revidiert: 2023

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national: B 0.1 (Erhaltungsziel A)
- BHI: -
- Bauforschung: -
- ICOMOS-Garten: -
- KGS: -
- INSA: -
- ISIS: -
- IVS: SZ 110.1

Würdigung:

Die Schlossanlage mit Wohnbauten und die dazugehörigen Ökonomiegebäude gehören dem Kloster Einsiedeln und dienten ursprünglich als Verwaltungssitz und der Lagerung der Einkünfte des Klosters. Der Karrenstall (1820/21), das Hühnerhaus (19. Jh.) und die Scheune (Neubau 20. Jh.), die in ihren Bautypologien zeittypisch sind, legen davon eindrücklich Zeugenschaft ab. Bemerkenswert ist, dass der Karrenstall in Massivbauweise und mit Eckquaderung auf Sicht erstellt wurde und so einer gehobenen Wohnhaustypologie folgt. Der Entwurf stammte vom Statthalter Michael Dossenbach um 1820. Damit, und als Teil der bedeutenden Schlossanlage, gelegen am Ufer des Zürichsees sowie am Pilgerweg und historischen Verkehrsweg von regionaler Bedeutung, sind die Ökonomiegebäude von erheblicher geschichtlicher, kunst- und architekturhistorischer sowie ortsbaulicher Relevanz.

Ausgenommen vom Schutzzumfang ist der jüngere Anbau an der Südfassade des Karrenstalls.

Lage:

Die Ökonomiegebäude (Karrenstall, Hühnerhaus, Scheune) gehören zur historischen Schlossanlage, die sich nahe des Zürichseeufers unweit der Schiffsanlegestelle im Unterdorf von Pfäffikon befindet. Schlossturm mit Wassergraben (KSI 29.007), Neues Schloss (KSI 29.057) und Hühnerhaus (KSI 29.059), Schlossgarten (Historische Gärten und Anlagen der Schweiz ICOMOS) und Schlosskapelle (KSI 29.058) stehen westlich der Unterdorfstrasse. Das Hühnerhaus befindet sich südlich des Neuen Schlosses. Der Karrenstall (KSI 29.056) und die Scheune (KSI 29.053) gruppieren sich auf der östlichen Seite der Unterdorfstrasse um einen Hof.

Die Unterdorfstrasse folgt dem Verlauf des historischen Verkehrsweg Pfäffikon-Buechberg (SZ 110.1). Das Schlossensemble war eine wichtige Station am Pilgerweg über den Etzel nach Einsiedeln.

Objektbeschreibung:

Das 1820/21 erstellte, grosse Ökonomiegebäude (Karrenstall) ist ein zweigeschossiger, verputzter Massivbau (Bruchsandstein) mit Eckquaderung auf Sicht unter steilem Satteldach mit feinem Dachknick. Der Ostfassade ist ein offener Schopf unter Satteldach vorangestellt. An die südliche Giebelfassade stösst ein (wohl sekundärer) Anbau aus Holz. Alle Öffnungen sind mit Rahmungen aus Sandstein eingefasst. In der nördlichen Giebelfassade (Hauptfassade) mehrere unterschiedliche Portal- und Fensteröffnungen. In der Westfassade öffnen sich im Erdgeschoss liegende Schlitzfenster, im Obergeschoss drei grosse, annähernd quadratische Öffnungen.

Baugeschichte:

1620er-Jahre Erstmalige Erwähnung der Ökonomiebauten auf dem Areal: Abbruch von Pfisterei und Waschhaus sowie Erstellung von Ersatzneubauten. Erneuerung Dachstuhl Marstalls und Erstellung von Pferdeständen

1661 Bau einer Karrenscheune

1820/21 Der ruinöse Zustand des Schlossensembles wird erwähnt. Abbruch der Gebäuderuinen. Bau eines neuen Pferde- und Schweinestalls. Neubau des Karrenstalls nach einem Entwurf von Michael Dossenbach.

Quellen / Literatur:

- KDM SZ NA IV: 2010, S. 133 ff.
- Archiv Bauamt Freienbach
- Archiv DPFL-SZ